

## **Protokoll des BGE-Kampagnentreffens vom 8.Jänner 2014 in den Räumen des KSÖ:**

Anwesend:

Heinz Swoboda, Karl Melber, Klaus Sambor, Harald Kaiser, Markus Blüml, Nikolaus Schwartz, Christof Lammer, Maria Iwan, Thomas Mauerbauer,

Ilse Kleinschuster (Protokoll)

Für die Lehre, die wir aus dieser Kampagne gezogen haben, bzw. ziehen sollten, wollen wir nach dem Ende eine Diskussions-Runde bilden. Es kam im Laufe der Kampagne zu Meinungsverschiedenheiten z.B. hinsichtlich des LOGOS (EU-Bezug!); aber auch in Bezug auf Corporate Identity gäbe es viel zu besprechen, meint Markus Blüml.

Massenaussendungen kämen größtenteils aufgrund von Adressänderungen zurück. Präferenz sollte vielleicht daher auf social media gelegt werden, Heinz plädiert für mehr facebook promotion. Aber es wäre ihm vor allem wichtig, eine Übersichtsstatistik zu machen. Sowohl die AVAAz-Petition als auch der Kino-Spot (im Wiener Burg-Kino und im Admiral?-Kino in Graz) hätten viele Stimmen gebracht. Es kamen dadurch noch viele Anfragen an Klaus zwecks Interview.

Klaus hat wirklich tolle Arbeit geleistet und darf stolz sein auf die immerhin fast 2500 pro-BGE Stimmen, er dankt Heinz für seine kompetente Unterstützung.

Seine ganze Aufmerksamkeit richtet sich jetzt schon auf die AUFARBEITUNG nach dem 14. Jänner. 28 EU-Ländervertreter werden eine CD mit den Daten erhalten.

Er berichtet von Vorbereitungsmeetings für das Treffen der ‚Citizens fo Europe‘ am 16./17.Februar in Brüssel, wo u.a. über einen Übergang zu einer neuen Plattform der EU-Citizens zu BIEN-Europa diskutiert werden wird. Weitere Treffen sind geplant, sodass mit ziemlicher Sicherheit es zu einer für die Sache des BGE günstigen Entscheidung hinsichtlich einer Trägerorganisation noch in diesem Jahr kommen könnte.

Desweiteren wurde besprochen inwiefern die Mittel fürs EU-Crowd-Funding gerecht zu verteilen wären. Es gibt einen Schatzmeister, der das Geld verteilt

und behütet, ein Portugiese. Klaus meint, es sei schwierig zu entscheiden wie das Geld besser verteilt werden soll. Viele Aktionen sind halt etwas spät gestartet worden.

Ein wichtiger Punkt war die Art und Weise der Unterschriften-Abgabe. Der Termin für die Abgabe der kopierten Unterschriften-Listen ist der 15.Jänner 2014.

Es muss niemand befürchten, dass diesbezüglich irgendwelche Ungereimtheiten passieren, so Heinz Swoboda.

In Bezug auf letzte Aktionen bis dorthin wurden noch einige Veranstaltungen erwähnt, vor allem die von morgen, Samstag, den 11. Jänner, von Deutschinger organisierte in Tullnerbach , „Top-Info“.

Es wurde gestern auch noch eine Presseinformation an die Medien (s.Rundschreiben!) herausgegeben, die Christof Lammer dankenswerterweise ausarbeitete. Darin wurde die erfreuliche Steigerung der Anzahl von Unterschriften geschildert (mit Grafiken), sozusagen in letzter Minute, hervorgerufen vor allem aufgrund der P2P-Aktion, aber auch durch die lobenswerte AVAAZ-Petition zur weltweiten Armutsbekämpfung.

Abschließend: Freuen wir uns - Wir dürfen feiern - am 31.Jänner im Amerlinghaus!